

## Verbandsversammlung: Positiver Ausblick auf die kommenden Jahre

### 10. Verbandsversammlung in der Stadthalle Erkelenz / Nach Aufnahme der Stadt Grevenbroich erstmals Räte aus Grevenbroich beteiligt

**Erkelenz, 1. Juni 2023.** Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler haben bei ihrer zehnten Versammlung einen detaillierten Überblick der anstehenden Planungen und Projekte erhalten. Gleichzeitig haben sie die Eckpunkte der Planungen für das kommende Geschäftsjahr 2024 gebilligt.

Im Zentrum der Verbandsversammlung unter Leitung des Vorsitzenden Martin Heinen standen der Einblick in unterschiedliche Förderprojekte sowie die Planungen rund um eine mögliche Internationale Gartenausstellung 2037 im Tagebauumfeld. Das federführende Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitektur erläuterte den aktuellen Zwischenstand im Projekt. Die Verbandsversammlung stimmte anschließend zu, die Durchführbarkeit weiter zu prüfen. Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin betonte, dass dies ergebnisoffen geschehe, warb aber persönlich erneut für das Projekt: „Eine Internationale Gartenausstellung ist sehr gut dazu geeignet, den Menschen in der Region eine positive Zukunftsperspektive zu eröffnen. Die Strahlkraft reicht dabei jedoch weit über unsere Region und das Rheinland hinaus.“

#### IGA 2037: Machbarkeit wird weiter geprüft

In den kommenden Monaten stehen Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen und mit allen Beteiligten im Vordergrund. Auch die enge Einbindung der Stadt Bedburg als Anrainerkommune des Tagebaus Garzweiler, die derzeit noch nicht Mitglied im

Zweckverband ist, spielt hierbei eine wichtige Rolle. Spätestens im kommenden Jahr soll dann eine Entscheidung über eine mögliche Bewerbung um die IGA 2037 fallen.

#### Projekte nehmen weiter Fahrt auf

Als Geschäftsführer des Zweckverbandes gab Volker Mielchen Einblicke in die weiteren Projekte des Verbandes, die größtenteils in den vergangenen Monaten in eine neue Phase getreten sind. Dies gilt für den Innovationspark Erneuerbare Energie Jüchen, die Planungen für ein Besucherzentrum des Tagebaus in der Erkelenzer Ortschaft Holzweiler, das Projekt Innovation Valley Garzweiler sowie das Rheinische Radverkehrsrevier, das federführend vom Zweckverband für das gesamte Revier umgesetzt wird. Für den „Stadt-Teil der Zukunft“ Jüchen-Süd läuft derzeit in enger Abstimmung mit der Stadt ein Wettbewerb.

#### Neue Projekte mit Grevenbroich

Hinzu kommt die Entwicklung eines neuen Projektes für die Stadt Grevenbroich, deren Vertreterinnen und Vertreter erstmals nach der Aufnahme zum Jahr 2023 an der Verbandsversammlung teilgenommen haben. „2002 hat Grevenbroich den Energiepfad aufgelegt – ein einzigartiges Projekt in einer Stadt, die so sehr von der Energieerzeugung geprägt ist. Zwanzig Jahre später ist es an der Zeit, den Pfad thematisch zu aktualisieren und neu aufzulegen“, so Mielchen. Dieses Projekt gehen Stadt und Zweckverband nun gemeinsam an. Derzeit verläuft der Weg rund 20 Kilometer über das Stadtgebiet und verbindet das Thema Braunkohle bereits mit den – vor 20 Jahren noch jungen – Erfahrungen bei der Erzeugung erneuerbarer Energien. Auch die Folgeplanungen für die bisherigen Standorte der Braunkohlekraftwerke und Tagebauanlagen laufen weiter.

Die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes LANDFOLGE Garzweiler wird am 23. November 2023 stattfinden.